

## TAUFTERMINE

Samstag	17. Sept.	14.00
Samstag	01. Okt.	14.00
Sonntag	16. Okt.	11.00
Sonntag	30. Okt.	11.00



Sonntag, 04.09.2022

10.00 Uhr **Brandstadlmesse**  
Gedenken an alle verst. Kameraden u. alle verst. Mitglieder der Söller Vereine.

Bei Schlechtwetter fällt die Gedenkmesse aus.

10.00 Uhr **WOGO** in der KircheGOTTESDIENSTE  
zum SCHULBEGINN

Montag – 12.09.2022  
07.45 Uhr **Mittelschule**  
08.45 Uhr **Volksschule**

Mittwoch 14.09.2022

14.00 Uhr **Stampfangermesse**  
mit musikalischer Gestaltung  
anschl. Kaffee und Kuchen in  
der Hexenalme

Sonntag, 18.09.2022

10.00 Uhr **Gipfelmesse am  
Kleinen Pölven**  
10 Jahre Kreuzeinweihung -  
Bergwacht Söll

10.00 Uhr **WOGO** in der Kirche

## VORSCHAU

Sonntag **02.10.2022**  
10.00 Uhr **ERNTEDANK**

## VERGELT'S GOTT

Tafelsammlung für Blumen-  
schmuck:..... € 528,32  
Christophorussammlung:  
.....€ 540,08

## Liebe Pfarrgemeinde

Die Ereignisse und Entwicklungen der letzten Monate haben viele Menschen in unserem Land und in der ganzen Welt verunsichert. Der Krieg in der Ukraine verbunden mit der Sorge er könnte sich ausweiten, die Flüchtlingskrise, die explodierenden Energiepreise, die Inflation und vieles weitere mehr. Die Frage, wie sich die Dinge weiterentwickeln werden, ist in vielen Bereichen noch ungeklärt. Diese Unsicherheit trägt unweigerlich dazu bei, dass viele Menschen Fragen haben und sich Sorgen machen. Wie sollen wir als Christen mit diesen Fragen umgehen?

Extreme und einseitige Haltungen sind da in der Regel selten zielführend. Eine einseitige Haltung wäre es zum Beispiel zu sagen: „Was in der Welt um uns herum passiert, hat uns als Christen nicht zu interessieren. Wir brauchen uns nicht zu fürchten und zu sorgen. Gott wird uns bewahren in allen Krisen und wenn nicht, dann ist es eben sein Wille und seine Verantwortung“. Das klingt vielleicht beim ersten Hören fromm und geistlich, ist es aber in Wahrheit nicht.

Gott hat uns beauftragt im Rahmen unserer Möglichkeiten Verantwortung für diese Welt zu übernehmen. Es soll uns also nicht egal sein, was in der Welt um uns herum passiert. Man kann natürlich bei aller Sorge um diese Welt und um das eigene Leben aber auch überfordert werden. Wenn mich die Ereignisse dieser Welt so belasten, ängstigen und sorgen, dass ich mutlos, hoffnungslos und resigniert werde, nehme ich ebenfalls eine einseitige Haltung ein. Panik, lähmende Angst und Verzweiflung sind in Krisenzeiten nicht die Haltung, die unsere Gedanken und unser Herz bestimmen sollten.

Und doch merken wir, wie schwer es uns oft in herausfordernden Zeiten fällt, hoffnungsvoll und voller Gottvertrauen durchs Leben zu gehen.

**Haben wir gerade auch zu Beginn des neuen Schuljahrs den Mut und die Kraft der Einladung des Petrus zu folgen. Grenzenloses Gottvertrauen in Verbindung mit wachsamer Besonnenheit ist bis heute der beste Umgang mit den vielen Herausforderungen unseres Lebens! In diesem Sinne möge uns der Segen Gottes durch das neue Schuljahr und alle Krisen begleiten.**

Für die Pfarre ©Mag. Roman Payr

Wohin soll ich mich wenden,  
wenn Gram und Schmerz mich drücken?  
Wem künd ich mein Entzücken,  
wenn freudig pocht mein Herz?  
Zu Dir, zu Dir, o Vater,  
komm ich in Freud und Leiden;  
du sendest ja die Freuden,  
Du heilest jeden Schmerz.

Ach, wenn ich dich nicht hätte,  
was wär mir Erd und Himmel?  
Ein Bannort jede Stätte,  
ich selbst in Zufalls Hand.  
Du bist's, der meinen Wegen  
ein sich'res Ziel verleihet,  
und Erd und Himmel weihet  
zu süßem Heimatland.

Alle Informationen auf unserer Homepage  
[pfarre-soell.kirchen.net](http://pfarre-soell.kirchen.net)

**PFARRKANZLEI** ☎ 05333 - 5308  
Geöffnet Montag - Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr